

[Download] Das stumme Kind: Thriller

Das stumme Kind: Thriller

Von Michael Thode

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #59580 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-08-15 Erscheinungsdatum: 2014-08-15 File Name: B00GN5O9NU | File size: 53.Mb

Von Michael Thode : Das stumme Kind: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das stumme Kind: Thriller:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas zu lesen Von Kunde Das Thema ist gut, eigentlich auch spannend. Dennoch fällt es mir schwer dabei zu bleiben und es liest sich für mich etwas zäh. Ich lese trotzdem langsam weiter, da mich dennoch das Ende sehr interessiert. 18 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungen spannendes und stimmiges Thriller-Debut Von WortGestalt-BuchBlog Wäre es ein platter Wortwitz, wenn ich sagen würde, Das stumme Kind lässt mich sprachlos zurück? Ja, das wäre

es! :) Daher formuliere ich es mal anders und sage, dass dieses Buch mich sehr überrascht hat und ich deshalb keine Worte finde! Da dies für eine Rezension aber eine denkbar ungünstige Ausgangsposition ist, möchte ich versuchen, euch ein bisschen was über dieses Buch erzählen. Aber nur nicht zu viel vom Inhalt, es macht viel mehr Freude, diesen Thriller selbst zu lesen! Das stumme Kind, das namensgebend für den Debt-Thriller von Michael Thode ist, heißt Anna, ist dreizehn Jahre alt und hat in ihrem ganzen Leben noch kein einziges Wort gesprochen. Anna ist Autistin. Und vermutlich die einzige Zeugin in einem Mordfall. Ihr Vater, der Kinderarzt Andreas Joost wird in einer Aprilnacht in seinem Haus in der Lneburger Heide ermordet. Noch in der gleichen Nacht muss der Rechtsanwalt Thomas Wilke ebenfalls daran glauben, auch er wird tot aufgefunden. Beide Opfer weisen auffällige Verletzungen im Unterleib auf. Und beide Opfer kannten sich... Das Team rund um Hauptkommissar Rolf Degenhardt ermittelt unter Hochdruck, die wahren Hintergründe dieser Tat sind aber weitaus unvorstellbarer als es scheint. Und ohne jetzt weiter auf den Inhalt eingehen zu wollen, nur so viel: Annas Autismus, der Plot der Kriminalhandlung und die Hintergrundgeschichte greifen so geschickt ineinander, dass es mir unglaublich schwer fällt, an dieser Stelle meine Klappe zu halten. Zu gern würde ich berichten, was genau mir hier so gut an der Grundidee gefallen hat, wie gut hier eine Thematik verarbeitet wurde, die man zunächst in der Art überhaupt nicht auf dem Schirm hat, aber dann würde ich einfach zu viel verraten. Deshalb weg vom Inhalt einen Blick auf das Drumherum geworfen. Sehr gelungen fand ich zum Beispiel den Einsatz wechselnder Erzählmittel! Neben den kurzen Kapiteln, die die Spannung und das Tempo antreiben, sorgen wohl dosiert eingestreute Kurzmitteilungen, Briefe und E-Mails für ein zusätzliches Input neben dem normalen Erzählstrang. Dazu erzeugt ein zweiter Handlungsstrang an einem anderen Schauplatz Abwechslung im Szenenbild und Rückblenden in die Vergangenheit peppen die Storyline zusätzlich auf. Gerade zu Beginn steigt der Leser mit einer angenehmen Verwirrung in die Handlung ein, die von der guten Art, die einen dazu verleitet, immer weiter lesen zu wollen. Der Spannungsbogen entwickelt dabei gerade in der ersten Hälfte eine tolle Sogwirkung! Auch die Figuren erfüllen in ihrer Schlichtheit ihre Funktion. Nicht alle sind beringt tief ausgeformt, aber doch stark genug, um ihre Handlungen nachvollziehbar zu machen. Ein gutes Gleichgewicht, das in diesem Fall dazu beigetragen hat, die Geschichte nicht zu überladen. So wird die Traglast der Ermittlungen auf mehrere Kommissare verteilt, insgesamt fünf Polizeibeamte arbeiten an diesem Fall, zwei davon hat sich der Autor herausgepickt und beleuchtet sie etwas eingehender. Neben dem Hauptkommissar Rolf Degenhardt, der wie gewohnt eine gescheiterte Ehe im Gepäck hat, ist das die Kommissaranwiterin Jana Liebisch. Jana belegt an der Polizeiakademie den Studiengang Polizeivollzugsdienst und absolviert bei Degenhardt und seinem Partner gerade ein dreimonatiges Ermittlungspraktikum. Eine sehr spannende Rollenposition, auch für den gebeten Krimileser! Und ich persönlich finde die Idee einfach großartig und hätte mir gewünscht, dass diese noch konsequenter verfolgt und stärker ausgebaut worden wäre. Denn gerade zu Beginn der Mordermittlungen ist ihre Rolle für den Leser sehr spannend, können doch so Details der Polizeiarbeit erklärt werden, ohne dass es den Handlungsfluss unterbricht. Leider wird diese spezielle Pole-Position nur für den Start genutzt, am Ende wird dieses Potential etwas vernachlässigt, weil die Figur für einen, in meinen Augen nicht zwingend notwendigen, Handlungsstrang aussortiert wird. Nichtsdestotrotz macht dieses Buch aber einfach von vorne bis hinten unglaublich viel Spaß! Und die Auflösung lässt am Ende beim Leser eine kleine Gedankenschleife entstehen, die die Grundidee des Buches wie ein schnes Geschenk verpackt! Fazit: Ein überraschend gutes und stimmiges Debt, das durchweg spannend ist. Einzig ein einzelner, kleiner Handlungsstrang mit zwei, drei Szenen erscheint mir überflüssig, aber wenn ich nichts zum Meckern finde, bin ich auch nicht glücklich, daher braucht man sich daran nicht weiter zu strengen. Insgesamt überzeugt mich dieser Thriller mit seinem zügigen Erzähltempo, seiner konstanten Spannung und seiner Idee, ich konnte das Buch stellenweise einfach nicht welegen und wurde bestens unterhalten! Gesamteindruck: So dermaßen kurz davor, 5 Sterne zu bekommen! Mehr als lesenswert!! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Habe einen Thriller erwartet, aber einen tollen Krimi bekommen Von Nadys Bcherwelt Gelesen: 08. August 2014 bis 13. August 2014 Klappentext: Um dein Leben rankt sich ein Finsteres Geheimnis. 13 Jahre lang hast du geschwiegen. Doch jetzt ist es Zeit für die Wahrheit. Eine tödliche Wahrheit Rezension: Hauptkommissar Rolf Degenhardt, sein Kollege Oberkommissar Jens Vorberg und Kommissaranwiterin Jana Liebisch werden zu einem Mordfall gerufen. Es handelt sich um den Kinderarzt Andreas Joost. Er liegt tot im Kinderzimmer seiner autistischen Tochter Anna. Überall ist sein Blut verteilt und mit letzter Kraft hat er vier Zahlen in sein Blut geschrieben. Während sie noch mit dem Fall beschäftigt sind, erhalten sie wieder eine Nachricht. Ein weiterer Mord ist geschehen. Diesmal ist es der Rechtsanwalt Thomas Wilke. Recht schnell finden sie heraus, dass die beiden Mordfälle zusammenhängen. Die einzige mögliche Zeugin ist Anna. Doch Anna lebt in ihrer ganz eigenen Welt. Sie hat noch nie ein Wort gesprochen. Hat sie den möglichen Mörder ihres Vaters heimlich in ihrem Wandschrank beobachtet? Meine Meinung: Schreibstil: Der Schreibstil von Michael Thode hat mir sehr gut gefallen. Wobei er oft sehr tief in die Charaktere eintaucht, was meiner Meinung nach für die eigentliche Story nicht relevant und auch nicht interessant war. Trotzdem lie sich das Buch sehr schnell lesen. Charaktere: Michael Thode hat zwar sehr viel über die einzelnen Charaktere geschrieben, aber wirklich in die Personen eintauchen konnte ich nicht. Mein Fazit: Ich habe mir unter dem Buch etwas völlig anderes vorgestellt. Wenn man den Klappentext liest und das Cover betrachtet erwartet man einen Thriller. Hierbei handelt es sich jedoch, meines Erachtens, um einen Krimi. Dieser ist zwar sehr gut geschrieben und die ganze Geschichte wirklich interessant, aber hat mit dem Klappentext doch sehr wenig zu tun. Ich habe gedacht, es handelt sich um ein Mädchen,

welches vor 13 Jahren etwas schreckliches erlebt hat und nun ihr Schweigen bricht. Aber das Mädchen Anna spielt eigentlich nur eine eher nebensächliche Rolle. Würde man von vorneherein wissen, dass es sich eher um einen Krimi handelt, hat man bestimmt ein wunderbares Buch in der Hand. Er lässt sich wunderbar lesen und ist wirklich sehr spannend. Besonders der eigentliche Hintergrund hat mich doch sehr überrascht und ist etwas ganz anderes, als man erwartet. Ein wirklich gelungener Debütroman von Michael Thode wenn man das Buch als Krimi sieht und nicht als Thriller. Wer Bücher liebt, der viel mit polizeilichen Ermittlungen zu tun hat, ist hier bestens bedient. Sterne: 4 von 5
Videorezension: <http://youtu.be/xcNpi42GeFE?list=UUKJ0dbQ0rbXQCmkT2t9yfOw>

Kurzbeschreibung In einem kleinen Dorf in der Lüneburger Heide kommen der Kinderarzt Andreas Joost und der Rechtsanwalt Thomas Wilke auf grauenhafte Weise ums Leben. Rasch ist klar, es gibt eine Verbindung zwischen den beiden Männern: Joosts Tochter Anna, ein autistisches Mädchen, das noch nie ein Wort gesprochen hat. Das Geheimnis, das die Beteiligten miteinander verbindet, führt tief in menschliche Abgründe. Und die Zeit zur Aufklärung des Falles drängt - denn der Täter hat bereits sein nächstes Opfer ins Visier genommen ...
Kurzbeschreibung In einem kleinen Dorf in der Lüneburger Heide kommen der Kinderarzt Andreas Joost und der Rechtsanwalt Thomas Wilke auf grauenhafte Weise ums Leben. Rasch ist klar, es gibt eine Verbindung zwischen den beiden Männern: Joosts Tochter Anna, ein autistisches Mädchen, das noch nie ein Wort gesprochen hat. Das Geheimnis, das die Beteiligten miteinander verbindet, führt tief in menschliche Abgründe. Und die Zeit zur Aufklärung des Falles drängt - denn der Täter hat bereits sein nächstes Opfer ins Visier genommen ...